

Theorieschwerpunkt: The History of Instrumental Concerto Through its Orchestration (gLV)

Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Theorie-Schwerpunkt

Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-05.22H.010 / Moduldurchführung
Modul	Theorieschwerpunkt
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Vadym Rakochi
Minuten pro Woche	180
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	- Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung. - Erfolgreicher Abschluss des Modulbündels Musikgeschichte, Gehörbildung und Tonsatz (der Durchschnitt der Zensuren in Musikgeschichte, Musikgeschichte der Moderne, Gehörbildung II mündlich, Gehörbildung II schriftlich sowie Tonsatz II - doppelt gerechnet - muss genügend sein) oder Anrechnung adäquater Studienleistungen.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	- Bachelorstudierende DMU, Profil Klassik, 3. Studienjahr - Interessierte Studierende anderer Vertiefungen bzw. Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lernziele / Kompetenzen	- Aneignung vertiefter Kenntnisse in musikalischer Allgemeinbildung und Verständnis für verschiedenartige analytische Zugänge und Betrachtungsweisen. - Fähigkeit, die in den Grundlagenfächern (Musikgeschichte, Hörtraining, Tonsatz, Formenlehre, Analyse und Neue Musik) erarbeiteten Kompetenzen sinnstiftend aufeinander zu beziehen. - Transferfähigkeiten und Fähigkeit zu persönlich-kritischer Stellungnahme - Fähigkeit, eigene musiktheoretische Fragestellungen zu formulieren, sie selbständig mit analytischen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse eigenständig, differenziert und plausibel zu formulieren. - Fähigkeit, hörend relevante musiktheoretische, ästhetische und musikgeschichtliche Aspekte zu erkennen.
Inhalte	This course aims to study systematically the evolution of the concerto (a musical genre) in correlation with modifications of the orchestra (a social-cultural institution) in order to better understand their transformative potential and their role in European culture. Among the main topics to be discussed are the origins of the instrumental concerto; changes in the soloist-orchestra relationship and the role of the orchestra for concerto models formation; distinctive features of the "concerto orchestra" that differentiate it from "other" orchestras; the impact of changing approaches to timbre on the concerto's orchestration.

Though the course focuses on the concertos of Corelli, Torelli, Vivaldi, Bach, Handel, Mozart, Beethoven, Weber, Mendelssohn, Schumann, Liszt, Brahms, Tchaikovsky, Prokofiev, Bartók, Carter, Tippett, Ligeti, etc. we will also study concertos of lesser-known composers who established important traditions in the concerto's orchestration.

The students will encounter the interaction between the evolution of the concerto and the development of the orchestra as an unstopped process, and they will get to know a number of different concertos and develop the analytical competence to read concerto scores in order to incorporate this knowledge in their own performing practices.

This course will be held in English.

Bibliographie /
Literatur

Je nach Thema des Kurses

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige, vorbereitete Teilnahme am Unterricht (mindestens 80% Anwesenheit).

Prüfung, bestehend aus drei Teilen.

1. Analysearbeit

2. Gehörbildung

(Dauer: 1 Stunde, in der Gruppe)

Analytisches Hören anhand verschiedener Höraufgaben.

3. Kolloquium

(Dauer: 45 Minuten inkl. Besprechung, 60 Minuten Vorbereitungszeit)

Gespräch anhand von Hörbeispielen und/oder Partiturausschnitten zu verschiedenen Bereichen des Studiengebietes.

Termine

Dienstag, 9:00-12:00 Uhr, 6.F08

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

2700-10